



BRANDENBURG DIGITAL ENGAGIERT

17. September 2018
Potsdam, Staatskanzlei

Wie kann digitales freiwilliges Engagement gestärkt werden?

Zeitgemäße Infrastruktur

Zugang ermöglichen und vereinfachen

Freies W-LAN überall

Investitionen in den technischen (Breitband)-Ausbau

Investitionen in eine Infrastruktur der Engagementförderung und digitalen Bildung

Bewusstsein schaffen – Wissen verbreiten

Gemeinsame Kampagnen gestalten und verbreiten

Regelmäßige Treffen der Digital-Verantwortlichen

Social-Media-Auftritte gemeinsam bedienen - Inhalte gemeinsam gestalten

Bewusstsein von Relevanz digitalen Engagements stärken

Angebote für alle verfügbar machen - Inhalte aufbereiten

Bsp. Barrierefreiheit: Online-Informationen in leichter Sprache, Topf für Übersetzungsleistung einrichten
- selbständiges Handeln von Menschen mit Beeinträchtigungen fördern.

Digitale Bildung ausbauen

Gemeinsame Fortbildungen für digitales Marketing

Externe Expertise nutzen

Digitale Souveränität / Digitale Mündigkeit stärken

Digitale Kompetenzen zielgruppengerecht (z.B. altersspezifisch) aufbauen – konstruktiven und kritischen Blick vermitteln

Organisationen der Zivilgesellschaft müssen in die Lage versetzt werden, ihre Daten online zu veröffentlichen und digitale Hilfsmittel für ihre Öffentlichkeits- und Vernetzungsarbeit nutzbar machen zu können. - Nutzen der digitalen Hilfsmittel muss sichtbar und erfahrbar sein.

Bildungsprogramme aufsetzen, um digitale Kompetenzen im Engagementbereich zu stärken.

Digitale Medienkompetenzen außer- und innerschulischer Lehrer stärken.

In Schulen sollte es nicht nur um die Ausstattung mit Smart-Boards und W-Lan gehen, sondern vielmehr um die Ausbildung der Lehrerinnen und Lehrern zu digitalen Medienexperten.

Durchmischung: Junge erklären Ältere

Open-Source-Anwendungen fördern

Förderungen von App-Entwicklungen, die als Open-Source allen zur Verfügung gestellt werden können.

Benutzerfreundlichkeit (Angstbarriere abbauen)

Wissen über freie Software verbreiten

Vorhandene Netzwerke nutzen und stärken

Bsp. VHS, Bibliotheksverband, ...

Passende Plattformen nutzen – vorhandene Strukturen öffnen
(Bsp. www.jugend.beteiligen.jetzt.de, www.4juh.de)

Fördergelder des Landes

Förderrichtlinien des Landes müssen an technologische Entwicklungen angepasst werden.

Finanzierungsmöglichkeiten aufzeigen

Mittel für die Verwaltung von Online-Tools notwendig, um den laufenden und nachhaltigen Einsatz gewährleisten zu können. Soziale Medien leben von Aktualität und permanenter Kommunikation.

Austausch mit der Zivilgesellschaft, um Unterstützungsbedarfe zu eruieren.

Transparenz schaffen

Zusammenspiel von analog und digital

In ländlichen Regionen braucht es neben digitaler auch immer noch die lokale Vernetzung.

Eigene Programme, wie ländliche Räume durch digitale Möglichkeiten gestärkt werden können.

Verbindung von Off- und Online

Kein Ausspielen von analog vs. digital – Ziel ist, die Synergien zu erkennen und auszubauen.